

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 17

Artikel: Ein Streber
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453470>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verfügung des Regierungsrats des Kantons Zürich in Sachen Fremder

- An unsere Bevölkerung, (speziell an die Zürcher!)
1. Zürich den Zürchern!
 2. Der Fremde hat sich in Zürich anständig und bescheiden aufzuführen. Lautes Sprechen im Tram, in Cafés, im Theater oder gar im Konzert ist ihm strengstens verboten. Das Publikum ist gebeten, sofort telefonisch Anzeige zu erstatten, und zwar, wenn es sich um Deutsche handelt, Selnau Nr. 101, bei Österreichern und Juden Nr. 200. Bei Franzosen und Engländern muß der Bericht schriftlich eingereicht werden. Für Russen, Serben, Bulgaren, Rumänen etc. genügt das handgreifliche summarische Verfahren.
 3. Ein Schweizer hat einem Fremden niemals Platz zu machen.

4. Das Stadttheater gehört den Zürchern. Fremde können sich zehn Minuten vor Beginn der Vorstellung erkundigen, ob zufällig Platz für sie vorhanden ist.
5. Die fremden Damen dürfen sich überall frei bewegen, wenn ein Schweizer Kavallerist irgend ein Interesse für sie bekundet. Sie müssen aber zum mindesten durchbrochene Strümpfe und um den Hals einen Felskragen tragen, um sich von der Zürcher Weiblichkeit nicht in Konkurrenz abzuheben.
6. Den Fremden ist verboten zu jassen, auf den Boden zu spucken und echte Zürcher Ausdrücke, wie Chab und Siech in den Mund zu nehmen.
7. Der Fremde soll nicht länger im Bett liegen als der Schweizer und er hat sich jeden Morgen um 1/2 9 Uhr auf der Polizei zu melden.
8. Jeder Fremde hat über seine Ausgaben genau Buch zu führen und muß von seiner Tages-

ausgabe zehn Prozent an die Trambahner-Streikkasse abgeben. Sepp

Man denunziert!

„Der Mohr hat etwas Schuldiges getan. Der Mohr kann — nicht gehen!“

„Sregheit und Ungleichheit hört man schallen, Um den Neuen Zürcher — Nachrichten zu gefallen!“ hi

Ein Streber

Bureauvorsteher (wohlwollend): Sie können jetzt in die Serien gehen, Herr Müller, denn es ist gerade recht flauere Zeit!

Schreiber: Danke, Herr Chef, ich nehme aber lieber Urlaub, wenn es — sehr viel Arbeit gibt! ki

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2 1/2 — 10 1/2 Uhr.

4 Akte! Das grandiose, 4 Akte!
spannende und tieferegreifende Filmwerk

Kreuziget sie!!

mit der in der Titelrolle aus d. berühmten Filmwerke: „Madame Dubarry“ bekannten und beliebten Künstlerin

POLA NEGRI

5 Akte Erstaufführung 5 Akte

Colettes Abenteuer

Eines der grössten und besten Lustspiele der Gegenwart!

Eigene Hauskapelle.

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich Frau M. Voegelin

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4
Bäckerstr. 20
FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054
Höflich empfiehlt sich Dom. Deschger.

Café Niederdorf Zürich 1. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053
Es empfiehlt sich E. Weber.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig
zu jeder Zeit!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höflich empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Rheinfelder Bierhaus
Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höflich empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Corso-Theater, Zürich

Vom 16. bis 30. April 1920, täglich abends 8 Uhr:

Variété

Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 30. April 1920, täglich abends 8 Uhr

„Die anständige Frau“, Operette in 1 Akt v. Robert Stolz, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Achilles“, Lustspiel in einem Akt, mit Arnold Körff vom Burgtheater in Wien, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 16. bis 30. April, abends 8 Uhr

„Ein verhängnisvoller Katzenjammer“, urkom. Posse mit Gesang, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café Schlauch

Oberer Zaun 17: Münsterstrasse 20

Frühlings-Märchen

Samstag und Sonntag stets Konzert

Es empfiehlt sich höflich. W. Fäsch-Egli.

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

DAMEN UND HERREN

welche heiraten wollen, lesen das med.-wissenschaftliche Werk

DES MENSCHEN WERDEGANG!

274 Illustrationen, sowie ein zerlegbares Modell des weiblichen Körpers vor der Niederkunft erläutern in jeder mann leicht verständlicher Weise den anatomischen Aufbau des Menschen, sowie den ganzen Geburtsverlauf. Für werdende Mütter empfohlen. Preis broschiert mit Modell Fr. 6.—, elegant gebunden mit Modell Fr. 8.—.
Diskreter Versand Postfach 668 St. Gallen 1.

Gebrauchte 9174

Schreibmaschinen

Vorkauf — Vermietung

Reparaturen aller Systeme.

1. Spezialgeschäft

Mr. Schreibmaschinen

G. Freudenberg, Zürich 8,

Seefeldstrasse 21.

Telephon Hottingen 3795.

In über 1.000.000 Exemplaren verbreitet ist der

Pfaffenspiegel!

Historische Denkmale d. Fanatismus in der römisch-katholischen Kirche. Preis eleg. geb.

Fr. 6.—. H. Dietrich,

Basel 7, Abt. 16. 1996

Stadtbekannt

ist

Kindli

Keller &

Küche

Rennweg

Strehlg.

Zürich 6. Restaurant „Brauerei“

97 Universitätstrasse 97 1988

Reelle Land- und Flaschenweine. Heimelige Weinstube. ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens Sidler-Bayer.

Weinstube z. Hauenstein, Zürich I

11 Zähringerstrasse 11

Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendant etc. Essen à la carte. Höflich empfiehlt sich Frau Burri.

Restaurant Häfele Schoffelgasse Zürich 1

ff. Hurlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.

Höflichst empfiehlt sich 1963 Frau Hoge.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.

Es empfiehlt sich Frau Hug

Frauen-Schönheit

Ihre Darsteig. in 24 Abb.

n. Werken berühmter Meister

Preis Fr. 250. Porto extra.

Höfer & Schiebeler,

Baden (Schweiz). 1985

Strafwürdig

ist derjenige, welcher bei den

jetzigen Zeiten unvorsichtig ist!

Verlangen Sie das Buch, welches

unverlässliche Aufschlüsse für

Verlobte und Eheleute enthält.

Fr. 2.50. H. Dietrich,

Basel 7, Abt. 15. 1996

St. Jakobs-Balsam

v. Apoth. C. Trautmann,

Basel. Preis Fr. 1.75

Hausmittel I. Ranges

von unübert. Heilwirkung

für alle wunden Stellen,

Krampfader, offene Beine,

Brandschaden, Hautleiden,

Flechten, Geschwüre. In

allen Apotheken. General-

Depot: St. Jakobs-Apo-

thek, Basel. 2025

Eheleute ver-

hüten

unerwünschte Sorge durch

„Neue Lehre“. Ungeköstet,

sehr einfach. — Schreiben an

Pharus N., Emmishofen.

Photos

für Kunst-

freunde, sch.

Pariser Ori-

ginale! best.

Ausführung!

Katalog n-bst hübscher Sen-

dung, sorgfältig gewählt à Fr.

10.— und 25.—. Briefmarken,

(Cabinets, Stereoskop, Mini-

aturen.) Bücher in allen Sprachen.

Gummisachen, Katalog

allein Fr. 1.—. 2048

R. GENNET, Calle de

Padua 91A, Barcelona

(Spanien).

Hochfeine

Aktphoto

unstreitig die schönsten Pariser

Originale. — 10 Stück Fr. 3.50

gegen Einsendung d. Betrags.

Hch. Dietrich, Basel 7,

Abt. 14. 1996

Fidele Herren

erhält. interess. Mustereisend.

von Photos u. illust. Werken

verschlossen gegen 60 Cts. in

Briefmarken. S. Hauri,

Büchergeschäft II, rue Danet

No. 10, Genf. 2029

Gegen frühzeitiges

Ergrauen

der Haare, finden Sie

nichts Besseres als

Dojettiers

Saar-Regenerator

Wirkt auf die Haarwur-

zeln (kein äußeres Färben).

Erfolg schon nach 3 bis 4-

maligem Einreiben sichtbar.

Preis per große Glasbe

Fr. 6.—, kl. Fl. Fr. 4.—.

Berand diskret per Nach-

nahme durch Frau Brun-

ner, Kronbach-Berisau.

Druckarbeiten

aller Art liefert rasch

und billig

A.-G. JEAN FREY

Buchdruckerei, Zürich.

Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

1989] Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.